

**Checkliste: Kompetenzerwartungen Leistungskurs**

<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen LK:</b>									
<b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>	<b>UV 1: ..</b>	<b>UV 2: ..</b>	<b>UV 3: ..</b>						
<b>Sachkompetenz</b>									
identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),									
setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),									
stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3),									
erläutern differenziert Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),									
stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5),									
deuten differenziert Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6),									
stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7).									
<b>Methodenkompetenz</b>									
beschreiben auch komplexere theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),									
analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),									
analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),									
werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4),									
analysieren kriteriengeleitet theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (u.a. eine Ganzschrift) (MK 5),									
erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),									
analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7),									
recherchieren in Archiven, Bibliotheken und im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und									

funktionsbezogen auch in komplexeren Zusammenhängen (MK 8).									
<b>Urteilskompetenz</b>									
bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),									
erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),									
erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3),									
bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4),									
erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).									
<b>Handlungskompetenz</b>									
sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),									
entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2),									
nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),									
argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),									
treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5),									
verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6),									
entwickeln und planen ein fachbezogenes Projekt, führen es durch und evaluieren es (HK 7).									

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen LK:</b>									
<b>Die Schülerinnen und Schüler...</b>	<b>UV 1: ...</b>	<b>UV 2: ...</b>	<b>UV 3: ...</b>						
<b>Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive</b> – <b>Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben</b>									
<b>Sachkompetenz:</b>									
beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (LK-1),									
erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (LK-2).									
<b>Urteilskompetenz:</b>									

Katholische Religionslehre

beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben (LK-3),										
erörtern einen philosophischen Entwurf gelingenden Lebens im Hinblick auf seine lebensweltliche Relevanz und vergleichen ihn mit einer christlichen Position (LK-4),										
beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (LK-5).										
<b>Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage</b>										
– <b>Die Frage nach der Existenz Gottes</b>										
– <b>Biblisches Reden von Gott</b>										
<b>Sachkompetenz:</b>										
beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (LK-6),										
erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung von Gottesvorstellungen in der Biographie eines Menschen (LK-7),										
erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive) (LK-8),										
erläutern Positionen, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versuchen (LK-9),										
analysieren klassische und aktuelle religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes und deuten sie im Kontext ihrer Entstehung (LK-10),										
ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein (LK-11),										
stellen zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses dar (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (LK-12),										
erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (LK-13),										
stellen im Vergleich zu Gottesvorstellungen im Judentum und im Islam die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar (LK-14).										
<b>Urteilskompetenz:</b>										
erörtern Positionen der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite (LK-15),										
erörtern philosophische und theologische Positionen zur Theodizeefrage (LK-16),										
erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot (LK-17).										
<b>Inhaltsfeld 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi</b>										
– <b>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort</b>										
– <b>Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung</b>										
<b>Sachkompetenz:</b>										
deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den										

Auferstandenen (LK-18),									
erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (LK-19),									
stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar (LK-20),									
identifizieren und analysieren unterschiedliche Textgattungen im Kontext der Verkündigung Jesu im Neuen Testament (LK-21),									
analysieren die Bergpredigt in ihrem Aufbau und ihrem programmatischen Anspruch (LK-22),									
stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (LK-23),									
deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse (LK-24),									
erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (LK-25),									
erläutern an einem neutestamentlichen und einem dogmatischen Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott (LK-26),									
deuten Christusbilder unterschiedlicher Epochen in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext (LK-27),									
erläutern die Sichtweisen auf Jesus im Judentum und im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive (LK-28).									
<b>Urteilskompetenz:</b>									
erörtern die Frage nach dem Anspruch der Forderungen der Bergpredigt (LK-29),									
beurteilen an Beispielen aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und anderer Wege der Schriftauslegung (LK-30),									
beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (LK-31),									
beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (K-32),									
erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (LK-33),									
erörtern die Plausibilität von Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart (LK-34).									
<b>Inhaltsfeld 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag</b>									
– <b>Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit</b>									
– <b>Kirche als Volk Gottes unterwegs</b>									
<b>Sachkompetenz:</b>									
beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit (LK-35),									
erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes (LK-36),									
erläutern an historischen Beispielen, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (LK-37),									
erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein (LK-38),									
erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisie-									

Katholische Religionslehre

<p>erläutern die anthropologische und theologische Dimension ausgewählter Sakramente (LK-40),</p>									
<p>erläutern an Beispielen das Spannungsverhältnis von Kirche und Staat (LK-41),</p>									
<p>erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche (LK-42),</p>									
<p>deuten einen Kirchenraum im Hinblick auf seine ekklesiologische Grundaussage (LK-43),</p>									
<p>erläutern die Entwicklung der Kirche aus dem Judentum in der frühen Kirche und zeigen das wechselhafte Verhältnis von „altem“ und „neuem“ Gottesvolk in der Geschichte exemplarisch auf (LK-44),</p>									
<p>erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interkonfessionellen und interreligiösen Dialog (LK-45).</p>									
<p><b>Urteilskompetenz:</b></p>									
<p>erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (LK-46),</p>									
<p>erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche (LK-47),</p>									
<p>erörtern im Hinblick auf den interkonfessionellen und interreligiösen Dialog und die missionarische Praxis der Kirche die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils und seiner Rezeption (LK-48).</p>									
<p><b>Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</b>                      – <b>Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu</b></p>									
<p><b>Sachkompetenz:</b></p>									
<p>analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle (LK-49),</p>									
<p>erläutern die Bedeutung des Postulats der Freiheit für sittliches Handeln (LK-50),</p>									
<p>erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (LK-51),</p>									
<p>erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens (LK-52),</p>									
<p>stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (LK-53).</p>									
<p><b>Urteilskompetenz:</b></p>									
<p>beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (LK-54),</p>									
<p>erörtern verschiedene Positionen zu konkreten ethischen Entscheidungsfeldern unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (LK-55),</p>									
<p>erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das indi-</p>									

viduelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (LK-56).									
<b>Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung</b> – <b>Weltimmanente Glücks- und Heilswürfe und christliche Zukunftshoffnung</b> – <b>Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung</b>									
<b>Sachkompetenz:</b>									
beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung verschiedener innerweltlicher Wege der Glücks- und Heilssuche zur Gestaltung der Zukunft (LK-57),									
stellen Spezifika biblischer Apokalyptik dar (LK-58),									
erläutern Spezifika des Reiches Gottes im Vergleich zu utopischen Entwürfen (LK-59),									
beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit (LK-60),									
erläutern den christlichen Umgang mit Leben und Sterben vor dem Hintergrund des Glaubens an die Vollendung des Menschen (LK-61),									
erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten (Lk-62),									
analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild (LK-63),									
erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen anderer Religionen (LK-64).									
<b>Urteilskompetenz:</b>									
erörtern Machbarkeitsvorstellungen vor dem Hintergrund des eschatologischen Vorbehaltes (LK-65),									
beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein (LK-66),									
erörtern an eschatologischen Bildern das Problem der Darstellbarkeit des Undarstellbaren (LK-67).									